

## **Soziologie**

Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Profil Fachergänzung

### **1. Studienabschluss**

Bachelor of Arts (B.A.)

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Fachergänzung richtet sich an Studierende, die nach dem Bachelorabschluss den Einstieg in eine Berufstätigkeit oder die Fortsetzung der universitären Ausbildung anstreben.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Fachergänzung umfasst das Studium von zwei Studienfächern im Umfang von je 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelorarbeit in einem der zwei Studienfächer im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium des Profils Fachergänzung im Umfang von 30 Leistungspunkten.

Grundlegende Informationen zu Bachelor- und Masterstudiengängen sowie zu Kombinationsmöglichkeiten sind im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“ zu finden.

### **2. Gegenstand und Ziel des Faches**

#### **Gegenstand des Studiums**

Der Bachelorstudiengang Soziologie hat das Ziel, grundlegende Kenntnisse über allgemeine soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse und ein soziologisches Anwendungsfeld (Spezielle Soziologie) mit seinen empirischen Fragestellungen und spezifischen theoretischen Ansätzen zu vermitteln. Zentrale Leitidee ist die Vermittlung einer vertieften Kompetenz in Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, die gleichzeitig die spezifische Berufsfeldorientierung des Studienganges darstellt. Der Studiengang sieht auf der Basis von Theorie- und insbesondere Methodenkompetenzen die Ausbildung von Generalisten vor, die sich durch individuelle Vertiefungen und Kombinationen mit dem zweiten Fach für eine Vielzahl von Einsatzbereichen eignen. Die inhaltlichen Fragestellungen beschäftigen sich mit den Grundlagen und Entwicklungen menschlichen Zusammenlebens, der Struktur und Funktion sozialer Gebilde und dem sozialen Wandel. Zentrales Ziel ist die empirisch fundierte Deskription und theoretische Erklärung gesellschaftlicher Mechanismen und Prozesse.

Gemäß der Verortung des Instituts für Sozialwissenschaften als Mitglied der Philosophischen Fakultät und der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften stellt das Fach Soziologie in seiner inhaltlichen und methodologischen Orientierung eine Brücke zwischen kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen dar. Die aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen werden einbezogen durch die ständige inhaltliche Aktualisierung der Module und Lehrveranstaltungen. Die angebotenen Speziellen Soziologien orientieren sich an den im Institut vertretenen Forschungsschwerpunkten.

#### **Persönliche Neigungen**

- Neigung zu selbstständigem und analytischem Denken
- Interesse für gesellschaftliche und soziale Zusammenhänge
- Interesse für Mathematik und Statistik

#### **Steckbrief**

[www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher/soziologie.shtml](http://www.uni-kiel.de/steckbrief-studienfaecher/soziologie.shtml)

### **Weitere Informationen zum Studienfach**

- Institut für Sozialwissenschaften: [www.sociologie.uni-kiel.de](http://www.sociologie.uni-kiel.de)
- Fachschaft Soziologie/Politikwissenschaft: [www.fs-sopo.uni-kiel.de](http://www.fs-sopo.uni-kiel.de)

### **3. Mögliche Berufe und Tätigkeitsfelder**

Soziologinnen und Soziologen sind in zahlreichen Berufsfeldern zu finden:

- Markt- und Meinungsforschung,
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit,
- Bildung, Ausbildung, Erziehung,
- Personalwesen, Arbeitsorganisation,
- Gesundheitswesen,
- Öffentliche Verwaltung und Planung,
- Einrichtungen der sozialen Sicherung,
- Organisation gesellschaftlicher und politischer Interessenvertretungen,
- kulturelle Institutionen und Medien,
- Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik.

Die Berufsmöglichkeiten hängen auch von der Wahl des zweiten Faches ab.

### **4. Weiterführendes Studienangebot an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

- Zwei-Fächer-Masterstudiengang International Vergleichende Soziologie (M.A.)
- Ein-Fach-Masterstudiengang Migration und Diversität (M.A.)

### **5. Voraussetzungen**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

Grundsätzlich allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife.

#### **Zusätzliche Voraussetzungen**

- Englische Sprachkenntnisse werden dringend empfohlen.
- Praktika in möglichen Berufsfeldern werden empfohlen.

### **6. Bewerbung und Einschreibung**

#### **Zulassungsbeschränkung**

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Soziologie mit dem Profil Fachergänzung ist im ersten und in höheren Fachsemestern zulassungsbeschränkt.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

#### **Kontakt**

Ihre Fragestellungen zu Zulassungsbedingungen (Zulassungsverfahren, Zulassungsbeschränkungen, Auswahlverfahren, Online-Bewerbung, Zulassungs- oder Ablehnungsbescheid, Termine und Losverfahren) und Einschreibung (Online-Einschreibung, benötigte Unterlagen) sowie zur Rückmeldung und Beurlaubung klären Sie bitte im Studierendenservice:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Christian-Albrechts-Platz 4, 24118 Kiel

Erdgeschoss des Uni-Hochhauses, Tel.: 0431/880-4840

Öffnungszeiten des Schalters: Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

E-Mail: [studservice@uv.uni-kiel.de](mailto:studservice@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.studservice.uni-kiel.de](http://www.studservice.uni-kiel.de)

Ausländische Studierende wenden sich bitte mit ihren Fragen zur Zulassung, Einschreibung und Beratung an das International Center:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Westring 400, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-3715

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit: Montag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr und Dienstag, 14 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten außerhalb der Vorlesungszeit: Dienstag, 14 bis 16 Uhr und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr

E-Mail: [vlangner@uv.uni-kiel.de](mailto:vlangner@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.international.uni-kiel.de](http://www.international.uni-kiel.de)

## 7. Beratung

### Studienfachberatung

Ihre fachspezifischen Fragen zum Studienfach klären Sie bitte in der Studienfachberatung.

Institut für Sozialwissenschaften, Fach Soziologie

Westring 400, Tel.: 0431/880-2167

Dr. Gerhard Berger, Akad. OR

Raum 04.52, 2. OG, Tel.: 0431/880-3466, E-Mail: [gberger@soziologie.uni-kiel.de](mailto:gberger@soziologie.uni-kiel.de)

Sprechstunde: Dienstag, 15 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Linda Dürkop-Henseling, M.A.

Raum 04.54, 2. OG, Tel.: 0431/880-4552, E-Mail: [lduerkop@soziologie.uni-kiel.de](mailto:lduerkop@soziologie.uni-kiel.de)

Sprechstunde: Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

Thomas Gurr, M.A.

Raum 03.53, 1. OG, Tel.: 0431/880-1566, E-Mail: [tgurr@soziologie.uni-kiel.de](mailto:tgurr@soziologie.uni-kiel.de)

Sprechstunde: Dienstag, 10 bis 11 Uhr

Daniela Heitzmann, Dipl.-Soz.

Westring 383, Raum 107, 2. OG, Tel.: 0431/880-4983, E-Mail: [heitzmann@gender.uni-kiel.de](mailto:heitzmann@gender.uni-kiel.de)

Sprechstunde siehe Homepage unter: [www.gender.uni-kiel.de/heitzmann](http://www.gender.uni-kiel.de/heitzmann)

Prof. Dr. Barbara Hölscher

Raum 04.07, 2. OG, Tel.: 0431/880-5600, E-Mail: [bhoelscher@soziologie.uni-kiel.de](mailto:bhoelscher@soziologie.uni-kiel.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Anmeldung bei Frau Görsch, Tel.: 0431/880-2167, [cgoersch@soziologie.uni-kiel.de](mailto:cgoersch@soziologie.uni-kiel.de)

Claudia Obermeier, M.A.

Raum 03.52, 1. OG, Tel.: 0431/880-3468, E-Mail: [cobermeier@soziologie.uni-kiel.de](mailto:cobermeier@soziologie.uni-kiel.de)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Dirk Nabers

Wilhelm-Seelig-Platz 2, Raum 212, E-Mail: [nabers@ips.uni-kiel.de](mailto:nabers@ips.uni-kiel.de)

Sprechstunde: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Anmeldung bei Frau Naumann, Tel.: 0431/880-6330, [naumann@ips.uni-kiel.de](mailto:naumann@ips.uni-kiel.de)

Die Inanspruchnahme der Studienfachberatung wird insbesondere Erstsemestern und Studienfachwechslerinnen und Studienfachwechslern empfohlen.

Die Zusammenstellung aller Studienfachberaterinnen und Studienfachberater ist zu finden unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Studienfachberatung.

### **Zentrale Studienberatung**

In der Zentralen Studienberatung können sich Studierende und Studieninteressierte über sämtliche Studienfächer und Studiengänge der Christian-Albrechts-Universität informieren.

Die Zentrale Studienberatung klärt persönliche Fragen zur Studien- und Berufsorientierung, zu Studienfächer-Kombinationen, zur Studiengestaltung, zum Studienfach- bzw. Hochschulwechsel, zur Unterbrechung oder zum Abbruch des Studiums, zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung sowie zu Problemen im Studium. Studierende und Studieninteressierte werden außerdem über Berufs- und Tätigkeitsfelder, weitergehende Qualifikationen, Aufbau- und Ergänzungsstudien oder Alternativen zum Studium informiert. Ferner bietet die Zentrale Studienberatung weiterführende Informationsschriften zu vielfältigen Themen an.

Zentrale Studienberatung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 5 (Anbau des Uni-Hochhauses), 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-7440  
E-Mail: [zsb@uv.uni-kiel.de](mailto:zsb@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: siehe [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de)

### **Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)**

Nähere Informationen zu den angebotenen Modulen, dem Anmeldeverfahren und den zu absolvierenden Praktika im Rahmen des Profils Fachergänzung erhalten Sie auf der Homepage und bei den Ansprechpartnern des Zentrums für Schlüsselqualifikationen.

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Bereich Fachergänzung, Leibnizstraße 10, 24118 Kiel, Homepage: [www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)

Fachergänzung allgemein:

Dr. Detlef Ufert, Raum 23, Tel.: 0431/880-3343, E-Mail: [ufert@zfs.uni-kiel.de](mailto:ufert@zfs.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Montag und Donnerstag, 14 bis 15 Uhr

Praxismodul:

Wibke Matthes, Raum 20, Tel.: 0431/880-1407, E-Mail: [matthes@zfs.uni-kiel.de](mailto:matthes@zfs.uni-kiel.de)  
Sprechzeiten: Freitag, 10 bis 11 Uhr

### **Career Center**

Das Career Center unterstützt Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen mit Seminaren, Vorträgen, Beratung und Coaching zur Berufsorientierung und Karriereplanung.

Career Center der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Claudia Fink, Leibnizstraße 3, 24118 Kiel, Tel.: 0431/880-1251  
E-Mail: [careercenter@uv.uni-kiel.de](mailto:careercenter@uv.uni-kiel.de), Homepage: [www.careercenter.uni-kiel.de](http://www.careercenter.uni-kiel.de)  
Offene Sprechstunde für Kurzinformationen oder Terminvergabe: Mittwoch, 11.30 bis 12.30 Uhr

## **8. Orientierungsveranstaltungen zum Studienbeginn**

Zu Beginn jedes Semesters finden Einführungs- und Orientierungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme wird empfohlen. Die Termine und weitere Informationen finden Sie unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Zum Studienanfang sowie auf der Homepage des Faches: [www.sociologie.uni-kiel.de](http://www.sociologie.uni-kiel.de).

Grundsätzliche Hinweise und Hilfestellungen zur Zusammenstellung des Stundenplans entnehmen Sie bitte dem Flyer „Tipps zur Erstellung des Stundenplans“, den Sie ebenfalls unter [www.zsb.uni-kiel.de](http://www.zsb.uni-kiel.de), Rubrik Zum Studienanfang finden.

## 9. Prüfungsamt und Prüfungsordnung

Ihre Fragen zum Prüfungsverfahren richten Sie bitte an das zuständige Prüfungsamt.

Die Anschrift sowie die Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie unter:

[www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/liste#Soz2-FBA](http://www.pamt.uni-kiel.de/pas/vzp/liste#Soz2-FBA)

## 10. Aufbau des Studiums

Die Rechtsvorschriften zum Studium sind zu finden in folgenden Prüfungsordnungen: Prüfungsverfahrensordnung (Satzung) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Januar 2013, Gemeinsame Prüfungsordnung (Satzung) der Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 23. August 2013, Praktikumsordnung (Satzung) für die Durchführung der Praxismodule im Rahmen des Profils Fachergänzung der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengänge vom 29. November 2007, zuletzt geändert durch Satzung vom 20. November 2008, Fachprüfungsordnung (Satzung) der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel für Studierende des Zwei-Fächer-Bachelorstudienganges Soziologie, veröffentlicht am 24. April 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 1. März 2013. Der Bachelorstudiengang Soziologie wurde von der Akkreditierungsagentur AQAS durch den Beschluss vom 20. August 2007 akkreditiert.

Der Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit dem Profil Fachergänzung umfasst das Studium von zwei Studienfächern im Umfang von je 70 Leistungspunkten, die Anfertigung einer Bachelorarbeit in einem der zwei Studienfächer im Umfang von 10 Leistungspunkten sowie das Studium des Profils Fachergänzung im Umfang von 30 Leistungspunkten.

Durch die Modulprüfung wird festgestellt, ob die oder der Studierende die Lernziele eines Moduls erreicht hat. Die Modulprüfungen finden studienbegleitend statt und können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen bestehen. Die Art und Zahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen richten sich nach der Fachprüfungsordnung.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle nach der Fachprüfungsordnung erforderlichen Modulprüfungen und die Arbeit bestanden und damit die erforderliche Anzahl von Leistungspunkten erworben wurde.

Die Regelstudienzeit für den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Soziologie mit dem Profil Fachergänzung beträgt 6 Semester.

Nähere Informationen zum zweiten Studienfach finden Sie in dem entsprechenden Studieninformationsblatt.

## **Soziologie**

Das Bachelorstudium besteht aus drei grundlegenden Säulen: Theorie, Methoden und inhaltliche Profilierung in einer Speziellen Soziologie. Die theoretischen Grundlagen umfassen dabei sowohl soziologische wie politikwissenschaftliche Theorien. Schwerpunkt des Studienprofils ist die fundierte und praxisorientierte Ausbildung in Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung, die in Kombination mit einer Vertiefung in einer der vertretenen Speziellen Soziologien (z.B. Arbeits- und Berufssoziologie, Bildungssoziologie, Mediensoziologie, Geschlechtersoziologie, Diversity, Politiksoziologie, Organisationssoziologie, Familien- und Jugendsoziologie, Gesundheitssoziologie, Stadt- und Regionalsoziologie) eine flexible Spezialisierung auf eine Vielzahl von konkreten Berufsfeldern zulässt.

## **Profil Fachergänzung**

Zusätzlich zum Fachstudium sind im Profil Fachergänzung Leistungen im Umfang von 30 Leistungspunkten zu erbringen.

Das Profil Fachergänzung bietet die Möglichkeit, zusätzliche fachübergreifende Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen zu erwerben, die es ermöglichen, ein eigenes Profil für die spätere berufliche Ausrichtung zu entwickeln.

Der Bereich Fachergänzung ist in drei Säulen gegliedert: Vernetzung mit anderen Fachaspekten, berufsfeldorientierte Fachkenntnisse sowie persönliche Kompetenzen.

Es werden Module im Umfang von 20 Leistungspunkten studiert, die aus einem breiten Angebot aus fast allen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gewählt werden können. Zudem muss im Rahmen des Profils Fachergänzung ein Praxismodul im Umfang von 10 Leistungspunkten absolviert werden. Das Praxismodul besteht in der Regel aus einer Lehrveranstaltung und einem sechs- bis achtwöchigen Praktikum.

Eine Übersicht über angebotene Module zum Profil Fachergänzung sowie die Anmeldemodalitäten sind auf folgenden Internetseiten zu finden: [www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de), Rubrik Fachergänzung

<h2 style="margin: 0;">Soziologie</h2> <h3 style="margin: 0;">Zwei-Fächer-Bachelorstudium, Profil Fachergänzung (180 LP)</h3> <p style="margin: 0;">Bachelor of Arts (B.A.)</p>
---

STUDIENFACH 1: SOZIOLOGIE					
Modulnummer	Modulname	PL <sup>1</sup>	im ... Sem.	SWS <sup>2</sup>	LP <sup>3</sup>
<b>Pflichtmodule</b>					
<b>WSF-soz-G1</b>	<b>Einführung in die Sozialwissenschaften<sup>4</sup></b>				
	Einführung in die Politikwissenschaft (VL)	K	1.	2	4
	Einführung in die Soziologie (VL)	K		2	4
	Tutorium wissenschaftliches Arbeiten (Ü)	Lst		2	2
<b>WSF-soz-G2</b>	<b>Theorien der Soziologie</b>				
	Soziologische Theorie (VL)	K	2.	2	4
	Allgemeine Soziologie (S)	R	3.	2	5
<b>WSF-soz-M1</b>	<b>Grundlagen der Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung</b>				
	Einführung in die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung (VL)	K	4.	2	4
	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (VL)			2	4
<b>WSF-soz-M2</b>	<b>Statistik<sup>5</sup></b>				
	Statistik I (VL)	K	3.	2	3
	Statistik II (VL)		4.	2	4
<b>WSF-soz-M3</b>	<b>Lehrforschungsprojekt</b>				
	Design und Datenerhebung (Ü)	Präs. + HA+K	5.	2	4
	Datenauswertung (Ü)		6.	2	6
<b>WSF-soz-S1</b>	<b>Sozialstrukturanalyse</b>				
	Sozialstruktur moderner Gesellschaften (VL)	K	2.	2	4
	Theorien und Analysen sozialer Ungleichheit (S)	R		2	4
<b>WSF-soz-S2</b>	<b>Spezielle Soziologien<sup>6</sup></b>				
	Einführung in die spezielle Soziologie (S)	R	4.	2	4
	Spezielle Soziologie (S)	R+HA	5.	2	6

- Fortsetzung -

<sup>1</sup> PL: Im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>3</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>4</sup> Wenn die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft miteinander kombiniert werden, wird in dem Modul WSF-soz-G1 die VL „Einführung in die Politikwissenschaft“ nicht absolviert, weil diese VL nicht doppelt besucht werden muss. Außerdem kann dann die Übung „Tutorium wissenschaftliches Arbeiten“ wahlweise in einem der beiden Fächer besucht werden und muss nicht in beiden Fächern belegt werden.

<sup>5</sup> Bei der Kombination mit dem Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaft ist anstelle des Moduls WSF-soz-M2 das Modul WSF-soz-S2 zu einer zweiten speziellen Soziologie zu wählen.

<sup>6</sup> Wenn die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft miteinander kombiniert werden, dann ist eine zweite spezielle Soziologie (PS+S) im Umfang von 10 LP zu wählen.

- Fortsetzung -

<b>Wahlpflichtmodule<sup>1</sup></b>					
<b>WSF-soz-G3a</b>	<b>Modul aus dem Bereich der Politikwissenschaft<sup>2</sup></b>				
	Teilgebiet der Politikwissenschaft (VL)	K	2.	2	2,5
	Teilgebiet der Politikwissenschaft (S)	R/HA	3.	2	5
<b>MNF-Geogr.-03b</b>	<b>Humangeographie I</b>				
	Humangeographie I (VL)	K	1./3.	3	4
	Humangeographie I (S)	HA		2	4,5
<b>MNF-Geogr.-04b</b>	<b>Humangeographie II</b>				
	Humangeographie II (VL)	K	2./4.	3	4
	Humangeographie II (S)	HA		2	4,5
<b>WSF-soz-G3c</b>	<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>				
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (VL)	K	3.	4	8
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Ü)			2	2
<b>WSF-soz-G3d</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre</b>				
	General Management I (VL+Ü)	K	1./3.	2	3
	General Management II (VL+Ü)	K		2	3
	Unternehmensführung und Organisation <sup>3</sup> (VL+Ü)	K		2	3
	Marketing <sup>3</sup> (VL+Ü)	K		2	3
<b>Studienfach 1 (Soziologie) gesamt</b>					<b>70</b>
<b>STUDIENFACH 2<sup>4</sup></b>					
<b>Studienfach 2 gesamt</b>					<b>70</b>

<sup>1</sup> Von den angebotenen Wahlpflichtmodulen WSF-soz-G3a, MNF-Geogr.-03b, MNF-Geogr.-04b, WSF-soz-G3c und WSF-soz-G3d wird eines absolviert. Wenn die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft miteinander kombiniert werden, dann sind zwei Wahlpflichtmodule zu belegen.

<sup>2</sup> Es können folgende Module aus dem Bereich Politikwissenschaft gewählt werden: Das politische System Deutschlands (WSF-polw-2), Vergleichende Regierungslehre (WSF-polw-3), Internationale Beziehungen (WSF-polw-4), Europäische Integration (WSF-polw-5) oder Politische Theorie und Ideengeschichte (WSF-polw-6). Wenn die Fächer Soziologie und Politikwissenschaft miteinander kombiniert werden, dann steht das Modul WSF-soz-G3a nicht zur Wahl, da es ein Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft ist.

<sup>3</sup> Von den beiden Lehrveranstaltungen „Unternehmensführung und Organisation“ und „Marketing“ ist eine zu wählen.

<sup>4</sup> Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten im Zwei-Fächer-Bachelorstudium mit dem Profil Fachergänzung finden Sie im Studieninformationsblatt „Bachelor- und Masterstudiengänge“. Die Modulübersicht zum zweiten Studienfach finden Sie in dem entsprechenden Studieninformationsblatt.



<b>PROFIL FACHERGÄNZUNG</b>						
<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>PL<sup>1</sup></b>	<b>im ... Sem.</b>	<b>Vor.<sup>2</sup></b>	<b>SWS<sup>3</sup></b>	<b>LP<sup>4</sup></b>
<b>Module zur Wahl aus dem Angebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen (ZfS)</b>						
	– Vernetzung mit anderen Fachaspekten – berufsfeldorientierte Fachkenntnisse – persönliche Kompetenzen	j.n.M.	1.-6.	j.n.M.	j.n.M.	20
<b>Praxismodul</b>						
	Vorbereitende Lehrveranstaltung	j.n.M.	1.-6.	j.n.M.	j.n.M.	10
	Praktikum (6 bis 8 Wochen)					
<b>Profil Fachergänzung gesamt</b>						<b>30</b>
<b>BACHELORARBEIT<sup>5</sup></b>						
Bachelorarbeit im Studienfach 1 ODER im Studienfach 2 (2 Monate)						<b>10</b>
<b>GESAMT</b>						<b>180</b>

Erläuterungen:

HA: Hausarbeit  
j.n.M.: je nach Modul  
K: Klausur  
Lst: kleinere Leistungen  
Präs.: Präsentation  
R: Referat  
S: Seminar  
Sem.: empfohlenes Semester  
Ü: Übung  
VL: Vorlesung

<sup>1</sup> PL: im Rahmen der Module zu erbringende Modulprüfungsleistungen

<sup>2</sup> Vor.: Zugangsvoraussetzung für die Lehrveranstaltung

<sup>3</sup> Semesterwochenstunde (SWS): Anzahl der Stunden pro Woche, die für eine Veranstaltung über den Zeitraum eines Semesters vorgesehen sind. „2 SWS“ bedeutet z. B., dass diese Veranstaltung ein Semester lang mit 2 Stunden/Woche durchgeführt wird.

<sup>4</sup> LP: Gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS) erhält man für jede bestandene Modulprüfung eine bestimmte Anzahl von Leistungspunkten (LP). Möglich sind auch die Abkürzungen CP oder PP. Zum anrechenbaren Arbeitsaufwand (Workload) zählen vielfältige Leistungen, zum Beispiel die Vor- und Nachbereitung sowie der Besuch von Veranstaltungen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa dem Aufwand von 25 bis maximal 30 Stunden Präsenz- und Selbststudium.

<sup>5</sup> Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer durch Modulprüfungen in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat.